

## Textus Receptus (1881) Scrivener

Der Scrivener-Text 1881 wurde von Frederick Henry Ambrose Scrivener produziert, **um den griechischen zugrundeliegenden Text wieder zusammen zu „flicken“**, der der „King James-“ oder Autorised Version von 1611 zugrunde liegt. <sup>1</sup>

Die KJV-Übersetzer veröffentlichten (leider!) nie den griechischen Text, von dem her sie arbeiteten, also versuchte Scrivener rückwärts den Text wieder herzustellen, indem er verschiedene ältere griechische Texte überprüfte, die für diesen Zweck vorhanden waren. Scrivener brachte bloß verschiedene Messwerte (hauptsächlich die Beza- und Stephanus-Texte) zusammen, um aus dem Englischen einen zugrundeliegenden griechischen Text zu produzieren, welchen die KJV-Übersetzer aller Wahrscheinlichkeit nach verwendeten. So gehört der Scrivener-Text richtigerweise in die Familie des Textus Receptus.

Bei einigen Schriftstellen hingen, die die 1611-KJV-Übersetzer anscheinend nach Massgaben von der Lateinischen Vulgata her ableiteten, für die es keinen stützenden griechischen Text gab, folgte Scrivener in diesen Fällen einfach dem möglichen nächsten griechischen Gegenstück.

Der Text von Scrivener stimmt daher nicht ganz mit dem KJV-Text überein, obwohl er vielleicht der Nächste wäre, der ohne die Verwendung von lateinischen Lesungen und ohne griechische Manuskript-Autoritäten hätte erfolgen können.

Dieser Text von Scrivener 1881 ist angeblich identisch mit der erschienenen Ausgabe, die 1894 posthum veröffentlicht wurde und von der Trinitarian Bible Society nachgedruckt wurde. Es gibt kein einziges griechisches Manuskript, das den Textus Receptus repräsentiert, denn die mehr als 30 Sorten des Textus Receptus waren alle „eklektische“ (aus verschiedenen Quellen stammende) Texte, die durch die Einbeziehung von verschiedenen Varianten gebildet wurden. Quelle: <http://www.theopedia.com/textus-receptus>

### Fussnote

1. F.H.A. Scrivener, „Das Neue Testament im ursprünglichen griechischen nach dem Text in der Authorised Version (King James Version oder KJV), zusammen mit den Varianten, die in der revidierten Version vorkommen“, Cambridge, England, bei der University Press, 1881.